

Übung: 2. Kontrollblick

Sinn und Zweck: Beim 2. Kontrollblick soll in der Luft nochmals die Kappe und Leinen visuell kontrolliert werden.

Wissen: Kommt es vor, dass beim Kontrollblick am Boden eine Störung der Kappe oder Leinen übersehen wurden und man trotzdem abhebt, muss angepasst reagiert werden.

Übungsdurchführung: Nach dem Einnehmen der Sitzposition wird der Flugweg überprüft. Der Pilot vergewissert sich, ob der Luftraum um ihn herum frei ist. Jetzt schaut der Pilot zur Kappe hoch, überprüft die Leinen und Kappe über die gesamte Spannweite. Besonderen Wert, hat er dabei auf den hinteren Bereich der Leinen und Kappe zu legen. Ebenso wird der Stabilobereich beidseitig überprüft. Erst jetzt soll die erste Kurve geflogen werden.

Erkennt man eine Kappenstörung, muss der Pilot angepasst reagieren. Meist sind dies Leinenüberwürfe im Stabilobereich oder Knoten in den Leinen, die zur Deformation der Kappe führen.

Bitte führt zur richtigen Reaktion die Übungen „Ziehen der Stabiloleine“ und „Richtiges Verhalten bei Leinenknoten“ durch.

Kommandos: Die ersten 1-3 Mal auf Funkanweisung. Danach selbstständig.

Probleme / Gefahren: Zu früher Kontrollblick ohne Beachtung des Luftraumes und des Flugweges.

Simulatortaining: Überstreckte Kopfbewegung im Simulator durchführen. Ebenso Bewusstsein für die Stabiloleine entwickeln.

DHV-Ausbildungsheft: nicht vorgeschrieben

Medien: